katidha, wie vielfach? [von káti] 916,11; 2) mit folgendem cid: allenthalben 31,2.

kat-payá, a., hoch aufschwellend, eigentlich: wie sehr [kád] aufschwellend [paya von pi], wer weiss wie sehr aufschwellend.

-ám tiám 386,6.

kathám, wie? auf welche Weise? 934,1; wie? woher? 415,2 [von ká].

kathå [von ká], auf welche Weise? wie? 41, 7; 77,1; 185,1; 299,5. 7. 8; 301,1; 319,1; 395,11. 16; 679,13; 890,1. 4; 907,2; mit folgendem u nú 383,13: wie kommt es, dass? woher? warum? 309,5; 407,2; 415,2; 972,1; mit ná ausrufend: 54,1 "wie läuft nicht die Menge vor Furcht zusammen!" mit Conj. ausrufend: 120,1 "wie kann der Thörichte euch verehren!" 695,2 "wie möchte euch doch ein Sinnloser preisen!" Fast zu einem blossen Fragewort abgeschwächt: 319,3.4; mit folgendem kád 319,5.

kád [n. von ká], Fragewort bei directer Frage, aber ohne dass, wie bei den lateinischen nonne oder num auf eine bejahende oder verneinende Antwort hingedeutet wird, also der einfachen Frage (im Deutschen) entsprechend oder auch der durch ob eingeleiteten; am häufigsten mit folgendem Conj. oder Opt.: 105,6; 121,1; 675,10; 703, 7; 836,4.6; 855,3.4; 919,4 (ob auch); hinter kathâ 319,5. — In 676,5 ist wahrscheinlich havanaçrutas als prädicativer Vocativ zu fassen, und dann kád auch einfaches Fragewort; 2) mit folgendem cid: stets 292,4; 456, 1; 3) mit folgendem caná und vorhergehendem ná: auf keine Weise 74,7.

kada [von ká], wann? 25,5; 34,9; 84,8; 299, 4; 301,13; 303,2; 319,6; 357,9; 462,3; 476, 1. 3; 524,3; 545,3; 553,5. 6; 602,2; 623,14; 625,22; 627,30; 633,22; 653,2; 706,15; 921, 12; 931,1; 2) yadâ kadâ ca, wann immer es sei = recht oft 287,4; 3) kada caná, irgendwann 150,2; in 1020,7 und 1021,7 ist caná in ca und ná zu trennen, wie besonders der Parallelismus des ná im folgenden Satze bei 1020,7 wahrscheinlich macht; 4) må . . . kádā caná 84,20; 105,3; 139,5 und ná. kádā caná 495,9; 874,5; 978,1, niemals; 5) kada cid, irgendwann 620,7; oft, stets 660,2.

kadrû, f., ein (bräunliches) Somagefäss; das Adj. kádru bedeutet "braun". -úvas [Ab.] 665,26.

kadriác, a., wohin gerichtet sin ka-dri-ac zu zerlegen, s. u. akudhriac], fem. kadrîcī. -îcī sâ (gôs) 164,17.

(kadha), in Bezug auf wen? gegen wen? [von ká], enthalten in den beiden folgenden.

kadha-priya, a., gegen wen freundlich. -e [V. f. s.] 30,20 usas.

kadha-prī, a., wen erfreuend [prî von prī]. -iyas [V. p. m.] (marutas) 38,1; 627,31.

kan. Der sinnliche Grundbegriff dieser Wurzel ist wahrscheinlich "glänzen" [vgl. kánaka, n., Gold, sowie unten kánīyas, kánistha], woraus dann der Begriff "fröhlich sein" und weiter "befriedigt sein" entsprang; 1) befriedigt sein, freudig sein, mit dem Particip "etwas mit Freuden thun", 320,9 ávikrītas akānisam púnar yán, "nicht verkauft habend ging ich mit Freuden heim"; 2) etwas [A.] sich gefallen lassen. Das Intensiv bedeutet 1) befriedigt, erfreut sein; 2) an etwas oder an jemandem [L., G., I.] Gefallen finden, sich dessen erfreuen; 3) jemandem [G.] gefallen; 4) etwas [A.] zu erlangen suchen. Intensiv mit a in den Bed. 2, 4. - Vgl. ka.

Aorist akānisa: -am 1) 320,9 (s. o.).

kānisa:

-as 2) purodâçam 262,5.

Stamm I. des Intensivs cākan, cākan:

-andhi [Impv.] **å** 2) [-ánāma 4) rayím 202,13. sūrisu 973,3. -ánanta [Conj. med.] 1) -anyāt [Opt.] 1) 857,4 385,13. -an [3. s. Imperf. oder (dámūnās).

2; ráthasya 958,4.

33,14; 174,5; yésu

202,3; 974,4; yásya

-ánas [Conj.] 2) sutá- Conj.] 2) tásya 148, somesu 51,12; yébhis (bráhmabhis) 671,4. [-án [2. s.] 2) yásmin

-ánat 2) yâsu (gīrsú) 917,12.

-anat 2) rāyás 973,4. 974,1. — 3) índrasya 651,1 -án [3. s.] 2) yásmin (brahmâ). 921,4.

Stamm II. des Intensivs cakán: -ánanta [3. p. C. me.] 3) te 169,4.

Perf. Act. des Intensivs cākan: -ana [1. s.] 4) vícvā 51,8; bhûri 120,10.

Verbale kán

liegt zu Grunde in den Steigerungen kánīyas, kánistha.

kaná, a., jung, jugendlich [von kan, glänzen, fröhlich sein], erhalten in dem fem. kanå, die Jungfrau, und zu Grunde liegend in kanîna, jung, jugendlich, kaníā, kanyánā, Jungfrau. (Mit kana, was für karna steht und aus kar = çar entstanden ist, steht kaná in keinerlei Zusammenhang.)

kana, f., Jungfrau [fem. des vorigen]. -âyās [Ab.] 887,5. | 10.11; úpamātim 887, -âyās [G.] sakhiám 887, 21.

kanisthá, a., der jüngste [der Form nach von kán, dem Verbale von kan, glänzen], vgl. akanistha.

-ás 329,5 (der jüngste der drei Ribhu's).

kanîna, a., jung; 2) jugendlich, von Indra [von kaná].

-as jārás 117,18; visabhás 282,1. — 2) 678,14; 925,10.

kanīnaka, m., Jüngling, f., -a, Jungfrau von kanina].

scheinlich -é [d. f.] zu -ás 866,9. -â [f.] 328,23, wo wahr- lesen ist (s. u. iva).